

FBG Wermelskirchen

Was können Waldbesitzende in einer Jagdgenossenschaft konkret tun, um Einfluss auf die Wildbestandsregulierung zu nehmen

FBG Wermelskirchen

Problemstellungen bei der Wildbestandsregulierung und Lösungsansätze

1. Die FBG Wermelskirchen
2. Erste Schritte
3. Problemanalyse
4. Kommunikation an die Beteiligten
5. Weitere Schritte

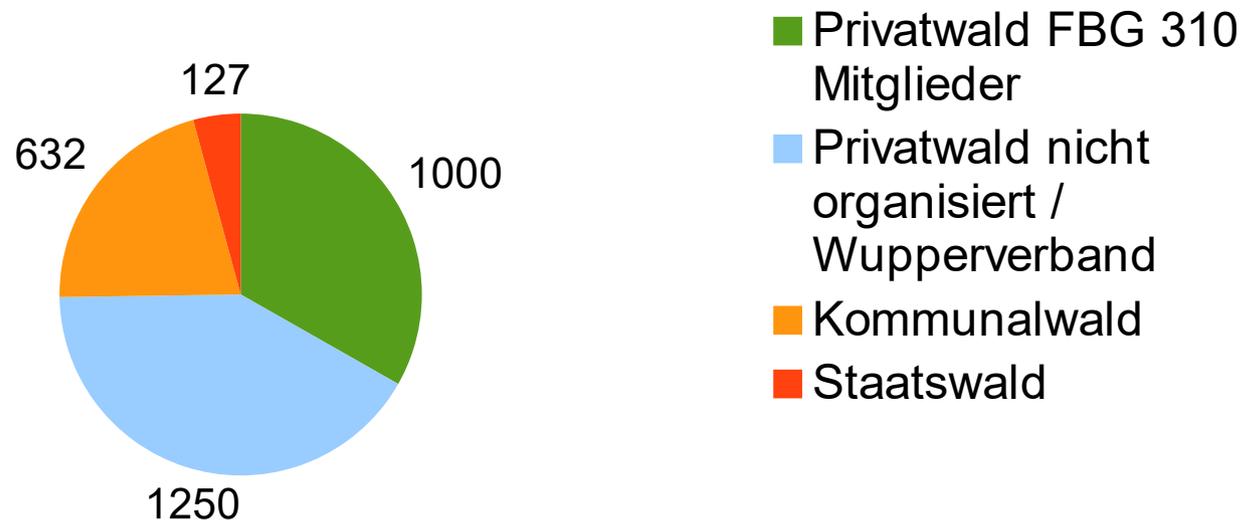
FBG Wermelskirchen

Zahl der Mitglieder:				
<= 2 ha	196	Anzahl	191,78	Hektar
> 2 ha - 10 ha	116	Anzahl	486,04	Hektar
> 10 ha - 50 ha	11	Anzahl	226,50	Hektar
> 50 ha - 100 ha	1	Anzahl	75,00	Hektar
> 100 ha - 200 ha	1	Anzahl	155,00	Hektar
> 200 ha - 500 ha		Anzahl		Hektar
> 500 ha	1	Anzahl	632,00	Hektar
Summe:	326	Anzahl	1766,32	Hektar

FBG Mitgliedsflächen (Flurstücke): von 100qm bis über 50.000qm

FBG Wermelskirchen

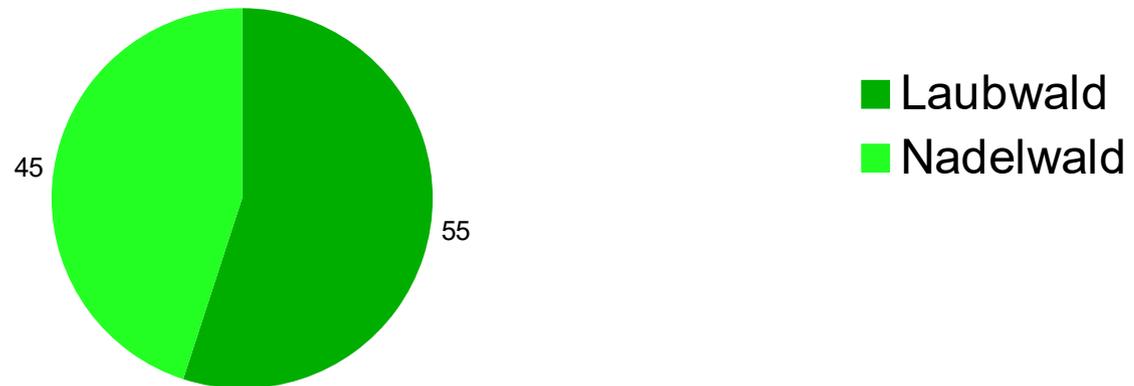
Besitzartenverteilung Stadtgebiet
Wermelskirchen /gesamt ca. 3000 ha



FBG Mitgliedsflächen (Flurstücke): von 100qm bis über 50.000qm

FBG Wermelskirchen

Baumartenverteilung



FBG Wermelskirchen

Jagdgenossenschaften in Wermelskirchen

Drei Jagdgenossenschaften

Dabringhausen 5 Reviere

Wermelskirchen 8 Reviere

Dhünn 4 Reviere

Eigenjagden 3 Reviere

FBG Wermelskirchen

Erste Schritte zum Thema Wildbestand

Erste Gespräche zum Thema in 2015

Anmeldung des 1. Wildschaden in 2016

PEFC Standards auswerten

1. Waldbegehung mit einem Pächter 2016

Revierverspachtungen in 2016

10 Weisergatter einrichten in 2018

FBG Wermelskirchen

Problemanalyse

- Mehrere Jagdgenossenschaften mit überwiegend Landwirten im Vorstand
- Viele Kleinstwaldbesitzer als Mitglieder der FBG
Motivation zur aktiven Bewirtschaftung fehlt vielfach
- Zukünftige waldbauliche Förderung wird abhängig gemacht durch eine anerkannte Zertifizierung (PEFC, FSC.....)
- Vielzahl von Beteiligten erschwert eine zeitnahe Kommunikation oder macht diese unmöglich

FBG Wermelskirchen

Finanzielle Risiken

Die zukünftige waldbauliche Förderung ist abhängig von ein gültigen PEFC Zertifikat. Überprüfung der Standards im Audit

- FBG: Direkte Förderung; 80 % Förderung bei mindestens 80% PEFC zertifizierte Fläche; ca. 60.000 € /a
- Waldprämie in 2021; ca. 100.000 € nach Wermelskirchen
- Zukünftig: Ökosystemdienstleistungen / CO² Prämie von 50 bis 150 tsd €/a
- Ggf. neue Förderrichtlinien auf Landesebene auch an nachhaltige Waldbewirtschaftung gekoppelt.

FBG Wermelskirchen

Eingriffsmöglichkeiten der FBG

Unmittelbare Eingriffsmöglichkeit für die FBG gibt es nicht. Mittelbar durch:

1. Gezielte Information der Mitglieder zum Thema Wald und Wild sowie den erforderlichen Aktivitäten durch den Waldbesitzer
2. Information der Jagdgenossenschaften über die FBG und die finanziellen Risiken
3. Versuchen, Einfluß zu nehmen bei neuen Verpachtungen in Bezug auf das vertragliche Wildtiermanagement.
4. Auswertung Verbissgutachten

FBG Wermelskirchen

Eingeleitete Maßnahmen durch die FBG

1. Informationsveranstaltung in 09/2021 mit den 3 Jagdgenossenschaften. Angebot, diese auch für die Jagdpächter durchzuführen.
2. Information an die Mitglieder der FBG im Rahmen der allgemeinen Hinweise bei zu Neuanpflanzungen. Hier insbesondere den Pflanzenschutz mit den Jagdpächtern abzustimmen als auch bei Bedarf Verbißschäden anzumelden.
3. Auftrag an forstlichen Dienstleiter, erstellte Pflanzpläne auch an die jeweilige Jagdgenossenschaft zu senden.
4. Terminerinnerung für die Verbißschadensmeldung

FBG Wermelskirchen

Weitere Schritte durch die FBG

1. Analyse der Weisergatter
2. Informationsaustausch zwischen den Beteiligten intensivieren (FBG-Mitglieder, Jagdgenossenschaften, Pächter, Hegering)
3. Verbißschadensmeldungen beobachten / intensivieren
4. Verbissgutachten auswerten

FBG Wermelskirchen

Vielen
Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit